



# Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

---

Nr.: 07/2020

Aufgenommen am **Donnerstag, den 8. Oktober 2020** im Sitzungssaal der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha

Mitglieder des Gemeinderates:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg  
Stefan Draxl  
Kathrin Walch  
Gregor Glas  
Michael Ecker  
Dipl.-Ing. Stefan Hainzer  
Walter Lechthaler  
Ing. Peter Reinpold  
Alexander Michaeler  
Christian Draxl

Nicht anwesend waren:

Ing. Markus Draxl  
Thomas Lehner

entschuldigt – kein Ersatz GR

entschuldigt – kein Ersatz GR

Anwesende Ge- 15  
meindebürger:

Protokollführerin: Sonja Klotz

# Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
- 2) Bericht der Ausschüsse.
- 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 27.08.2020.
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Oberdorf auf den Gp 428/1 (Teilfläche) 428/4 (TF), 427 (TF), (neu 427/1(TF) und 427/2 der Gemeinde Scharnitz gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.
- 5) Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich Oberdorf auf den Grundstücken 427/1 (Teilfläche alt: 427), Gp 427/2 (alt 427), Gp 428/1, Gp 428/2 und Gp 850 (TF) Umwidmung von Freiland gemäß § 4 i TROG in zukünftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs.1 TROG u.a.m. gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 54 Abs.1 TROG 2016 im Bereich der Gpn. 655/4, und 655/1, gemäß den planlichen Unterlagen und Erläuterungen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, Telfs.
- 7) Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich Friedhof auf den Gp 382/1 und 367/1 KG Scharnitz (Widmungskorrektur) rund 66 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) und rund 22 m<sup>2</sup> von Wohngebiet § 38(1) in Freiland § 41 gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.
- 8) Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsarbeiten an das Ing.Büro DI Thomas Sprenger für die Sanierung der Quellfassungen Eppzirl und Walschtal gemäß den vorliegenden Angeboten.
- 9) Beschlussfassung zur Anschaffung eines Urnenwandmoduls (9 Urnennischen) – permanent erweiterbar gemäß vorliegendem Angebot.
- 10) Beschlussfassung über die Vergabe einer frei gewordenen Wohnung bei den Häusern der Neuen Heimat gemäß den Vergaberichtlinien und den Empfehlungen des Sozialausschusses.
- 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

# Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag den Pkt. 10) Beschlussfassung zur Wohnungsvergabe unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Pkt. 10) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.*

## **Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.**

- Ein Lob von Hr. Peissler wird dem Gemeinderat vorgelesen. Er berichtet über die Hilfeleistung bei einem Radunfall von einem Tankstellenbetreiber.
- Die Parkplatzeinnahmen sind trotz Corona höher als im Vorjahr.
- Der Kontokorrentkredit wurde ausgeglichen.
- Der Entwurf zur Kindergartenerweiterung wurde ans Land zur Sichtung geschickt. Die Vorgaben wurden eingearbeitet. Es findet mit der entsprechenden Abteilung ein Termin zur Besprechung statt.
- Knapp Andreas fängt mit 01.11.2020 als neuer Bauhofmitarbeiter an.

## **Ad 2) Bericht der Ausschüsse.**

### Bau- und Raumordnungsausschuss – GR DI Alexander Gaugg

- Der Ausschuss hat nicht getagt

### Sozialausschuss – GRin Kathrin Walch – folgende Punkte wurden besprochen:

- Sie berichtet über den konkreten Plan zur Kindergarten Erweiterung von DI Ernst Ragg. Der Termin zur Besprechung beim Land erfolgt nach der Durchsicht der Unterlagen.
- Die eingelangten Bewerber für die Wohnung in der NHT (neuen Heimat Tirol) wurden ausgewertet.
- Sabine Pfeifer hat sich um die Organisation für den Schülertransport der Gießbacher Kinder gekümmert – dieser ist erfolgreich gestartet. Vielen Dank.

### Infrastrukturausschuss – GR Ecker Michael – folgende Punkte wurden besprochen:

- Die Wasserversorgung läuft immer noch über die Leitung der Seefelder. Isabella hat mit Bgm. Friesser gesprochen. Dabei wurde vereinbart, dass nur die Wassermenge an Seefeld zu bezahlen ist, die nach dem gemeldeten Verbrauch der Bürger – von uns weiter verrechnet wird (kein Überwasser).  
Damit haben wir etwas Luft um über die Wintermonate die Planung zur Sanierung der Quellstube Eppzirl voranzubringen. Die Quellstube Waschtal soll wieder aktiviert und erneuert werden als zusätzliche (Not-) Versorgung, dazu wird auch eine Erweiterung der Ringleitung und eine Pumpanlage benötigt werden.

Mit der Bundeforste findet noch ein Gespräch zur Nutzungsdauer der Quelle Eppzirl statt.

Aufgrund der Erhöhung der Wassergebühren auf € 1,02 ist es möglich die Förderungen für dieses Projekt zu erhalten.

- Straßenbeleuchtung – Portal Süd: der Masten wurde bestellt, die Arbeiten werden durch den Bauhof erledigt.
- Die Fa. IKB hat eine Erhebung und ein Angebot der innerörtlichen Straßenbeleuchtung gemacht – ohne Erdarbeiten. Hier muss noch eruiert werden welche Kabel dazu noch getauscht werden müssen und welche Kosten auf uns zukommen würden.
- Parkplätze – hier gibt es Handlungsbedarf und ein Konzept muss ausgearbeitet werden. Maßnahmen wie Beschilderung, Gestaltung und Aufräumen beim Mühlbergparkplatz sind notwendig. Es sollen die WC Anlagen hergerichtet und zugänglich gemacht werden.  
Beim Parkplatz P2 – Länd soll ein zweiter Automat aufgestellt werden.
- Ein Angebot fürs gesamte örtliche Parkleitkonzept wird eingeholt.
- Die freien Plätze, welche ohnehin teilweise von den Bürgern (Dauerparker) genutzt werden, könnten erfasst und vermietet werden. Ein Vorschlag wäre € 1,- / Tag für einen Parkplatz – weitere Gespräche bzw. Ausarbeitungen folgen.
- Die Mittenwalder Gemeinde würde gerne die Brunsteinhütte an unser Kanalnetz anschließen. Hier muss ein Angebot über die Kosten eingeholt werden und auch noch die Auslastung geprüft werden. Ein Termin zur weiteren Besprechung wäre im November anberaunt.
- Der Vertrag mit Fa. Nairz – Müllabfuhrunternehmen läuft aus. Im Oktober findet ein Gespräch über die Verlängerung und Weiterführung statt.

### **Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 27.08.2020.**

Es sind keine schriftlichen Einwände eingelangt. Mündlich werden keine Einwände vorgebracht.

*Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der GR-Sitzung vom 27.08.20 mit 8 Fürstimmen und 3 Enthaltungen (GRe Walch K., Lechthaler W., Michaeler A. – da bei o.g. Sitzung nicht anwesend).*

### **Ad 4) Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Oberdorf auf den Gp 428/1 (Teilfläche) 428/4 (TF), 427 (TF), (neu 427/1(TF) und 427/2 der Gemeinde Scharnitz gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.**

GR. Lechthaler fragt an, warum in den Unterlagen die Loipenunterführung angeführt ist. Dieser Passus soll durch Arch. Brabetz herausgenommen werden, da dies keine Relevanz mehr hat, wahrscheinlich von den damaligen Planungen übernommen.

GR Ing. Reinpold bemerkt, dass die Planung zur Wegerrichtung so nicht notwendig ist. Es ist zwar für das ÖROK nicht ausschlaggebend, aber zu korrigieren.

Geringfügige Konzept-Änderung durch den Raumplaner Brabetz.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Oberdorf auf den Gp 428/1 (Teilfläche) 428/4 (TF), 427 (TF), (neu 427/1(TF) und 427/2 der Gemeinde Scharnitz gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.*

**Ad 5) Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich Oberdorf auf den Grundstücken 427/1 (Teilfläche alt: 427), Gp 427/2 (alt 427), Gp 428/1, Gp 428/2 und Gp 850 (TF) Umwidmung von Freiland gemäß § 4 i TROG in zukünftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs.1 TROG u.a.m. gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich Oberdorf auf den Grundstücken 427/1 (Teilfläche alt: 427), Gp 427/2 (alt 427), Gp 428/1, Gp 428/2 und Gp 850 (TF) Umwidmung von Freiland gemäß § 4 i TROG in zukünftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs.1 TROG u.a.m. gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.*

**Ad 6) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 54 Abs.1 TROG 2016 im Bereich der Gpn. 655/4, und 655/1, gemäß den planlichen Unterlagen und Erläuterungen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, Telfs.**

Die Unterlagen zum Bebauungsplan wurden dem Gemeinderat zur Sichtung zugeschickt.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 54 Abs.1 TROG 2016 im Bereich der Gpn. 655/4, und 655/1, gemäß den planlichen Unterlagen und Erläuterungen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, Telfs.*

**Ad 7) Beratung und Beschlussfassung zur Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich Friedhof auf den Gp 382/1 und 367/1 KG Scharnitz (Widmungskorrektur) rund 66 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) und rund 22 m<sup>2</sup> von Wohngebiet § 38(1) in Freiland § 41 gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.**

GR Ing. Reinpld erklärt, dass bei der Vermessung der Asphalttrand als Grenze herangezogen wurde und es dadurch der geringfügigen Widmungskorrekturen bedarf.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich Friedhof auf den Gp 382/1 und 367/1 KG Scharnitz (Widmungskorrektur) rund 66 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) und rund 22 m<sup>2</sup> von Wohngebiet § 38(1) in Freiland § 41 gemäß den Unterlagen des Raumplaners, DI Stefan Brabetz, Telfs.*

**Ad 8) Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsarbeiten an das Ing.Büro DI Thomas Sprenger für die Sanierung der Quellfassungen Eppzirl und Walschtal gemäß den vorliegenden Angeboten.**

GR Ecker erklärt die notwendigen Arbeitsschritte und Vorgänge zur Sanierung Quellstube Eppzirl und Waschtal. Eine zweite Versorgung ist für unseren Ort notwendig. Für die Neufassung der Quellstube Waschtal braucht es zusätzlich noch eine Pumpe und eine Ringleitung. Die Quellfassung Eppzirl muss komplett neu errichtet werden und es ist der Austausch der eingewurzelten Wasserleitungen erforderlich. Allein mit der Notversorgung von Seefeld ist in einem Katastrophenfall die Wasserversorgung nicht gesichert.

GR Ing. Reinpold fragt an, ob nur ein Angebot vorliegt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Firma Sprenger sich bei uns am besten auskennt, da sie bereits mit der Erstellung vom Kanalnetz und mit den diversen Erweiterungen der Wasserversorgung beauftragt war.

GR Ing. Reinpold würde gerne die Kreidegrabenquelle aktivieren und versuchen diese zu sanieren. GR Ecker berichtet, dass kein positives Gutachten zur Wasserqualität vorliegt und die Kapazität nicht ausreichend ist.

GR Ing. Reinpold fragt an, wann denn der Termin mit der Bundesforste sein wird. Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein Gespräch zur Nutzung und eventuellen Mitfinanzierung stattfinden wird, wenn alle Kosten am Tisch liegen.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Planungsarbeiten an das Ing. Büro DI Thomas Sprenger für die Sanierung der Quellfassungen Eppzirl und Walschtal gemäß den vorliegenden Angeboten in Höhe von € 17.700,--.*

**Ad 9) Beschlussfassung zur Anschaffung eines Urnenwandmoduls (9 Urnennischen) – permanent erweiterbar gemäß vorliegendem Angebot.**

Es gibt ein Angebot von der Firma Granit Beton – € 9.288,-- sind die Kosten für 9 Urnennischen, welche individuell erweiterbar sind.

Der geplante Platz wäre vor den Gräbern der Benediktinerinnen, unser Bauhofleiter hat diesbezüglich mit Fa. Neurauter telefoniert. Diese senden uns einen Lageplan, über die Lage der Gräber. GR Ing. Reinpold, spricht an, dass über die „End“ Platzierung und das Erweiterungskonzept nicht ausreichend gesprochen wurde. Ebenso wird von ihm der unmögliche Weg zu den bestehenden Urnenwänden angesprochen. Hier hat er bereits vor vier Jahren die schlechten Zustände – besonders im Winter - angesprochen.

Zu den Kosten bemerkt er noch, dass hier über eine Erhöhung der Gebühren nachzudenken ist.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Urnenwandmoduls (9 Urnennischen) – permanent erweiterbar gemäß vorliegendem Angebot der Fa. Granit Beton in Höhe von € 9.288,-- inkl. MwSt.*

## **Ad 10) Beschlussfassung über die Vergabe einer frei gewordenen Wohnung bei den Häusern der Neuen Heimat gemäß den Vergaberichtlinien und den Empfehlungen des Sozialausschusses.**

Folgender Beschluss wurde im Nicht-Öffentlichen Teil gefasst:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnung an Herrn Philipp Tenhalter zu vergeben.*

## **Ad 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges.**

- GR Ing. Reinpold fragt an, wie es mit der Flächenwidmung bei Fam. Kapferer aussieht. Die Bürgermeisterin berichtet, dass alles in Arbeit ist, jedoch noch einige Gutachten ausständig sind.
- GR Ing. Reinpold fragt an, wie es denn mit dem Vertrag Manzl Martin aussieht. Die Bürgermeisterin hat an Martin und seinen Rechtsanwalt einen Brief versandt und ein Ultimatum zur endgültigen Vertragsunterzeichnung gestellt. Der RSb Brief wurde von Martin behoben.
- GR Ing. Reinpold fragt an, wie es denn nun mit der Auszahlung der Fördermittel für das Infozentrum aussieht. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie heute den Brief mit der Zusage der Fördergelder erhalten hat. Die Unterlagen wurden geprüft und sind in Ordnung. Die EFRE – Fördermittel werden nach Weiterbearbeitung durch den Leadpartner Naturpark Karwendel zur Auszahlung gelangen.
- GR Glas fragt an, ob die Gemeindestraßen nicht öfters gekehrt werden können, für das derzeitige Ortsbild war es notwendig. Die Bürgermeisterin wird dies an den Bauhofleiter weitergeben – natürlich auch abhängig von den verfügbaren Mitteln.
- GR Lechthaler spricht die völlig verdreckte Südeinfahrt an. Die Schlammfahrbahn welche durch die Baustelle - Fa. Haider/Fa. Platter (Verlieferung vom Abbaumaterial Tunnel) verursacht wurde, ist äußerst gefährlich. Die Bürgermeisterin hat sofort reagiert und die Firmen darauf aufmerksam gemacht die B177 unverzüglich zu reinigen – aufgrund Gefahr in Verzug. Die Landesstraßenverwaltung war heut früh da, und hat die Straße gereinigt.
- GR Ing. Reinpold fragt an, wie es denn mit der Rückführung der Rücklagen aussieht: Die Bürgermeisterin berichtet, dass dies je nach Mittel schrittweise erfolgt.

### **Anmerkung:**

*aktueller Stand vom Finanzverwalter am 09.10.2020 zur Info an den Gemeinderat eingeholt.*

#### Entnommene Rücklagen:

*Bergrettung € 150.000,- (€ 3.746,-- rückgeführt, Stand € 5.000,-)*

*Porta-Claudia € 50.000,- (€ 2.950,-- rückgeführt, Stand € 10.000,-)*

*Betriebsmittel € 50.000,- (€ 7.600,-- rückgeführt, Stand € 40.000,-)*

- GR Lechthaler möchte wissen, wie es mit der Heizung beim Infozentrum aussieht. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Kosten für den Strom ca. € 3.300,-- im Jahr ausgemacht haben. Die Heizung wird für ein weiteres Jahr mit Strom be-

- trieben. Es wird versucht über die Corona-Förderungen einen Anteil für die Errichtung der Fernwärme zu erhalten.
- GR Lechthaler fragt an, wie es denn mit den „Gemeinden-Millionen“ welche in den Medien angesprochen wurden – für die Gemeinde Scharnitz aussieht. Die Bürgermeisterin informiert, über den Termin am 19.10.2020 beim LR Tratter ca. € 145.000,- stehen hier vom Bund der Gemeinde zu – 50% müssten die Gemeinde bei Projekten mitbezahlen. Die Auszahlung ist abhängig von der möglichen Eigenfinanzierung der weiteren 50%, wobei das Land Hilfestellung dazu signalisiert hat.
  - Waldaufseher Adolf Mair berichtet über den Vertrag „Weites Tal“ – Das Naturwaldreservat reicht bis „Hinteröd“ - welches zur natürlichen Waldentwicklung ausgesucht wurde. Er möchte den Gemeinderat über die Intension zu diesem Projekt informieren, welches bereits seit 20 Jahren besteht. Bei der damaligen Skizzierung hat es auch einige Teilwaldbesitzer getroffen. Sie wurden jedoch in ihren Rechten nicht eingeschränkt. Seit 40 Jahren hat hier kein Teilwaldberechtigter um die Nutzung in diesem Gebiet angefragt, und war auch durch den Vertrag nicht eingeschränkt worden, noch war eine Nutzung verboten. Adi hat mit der Behörde gesprochen, es könnte dieser Bereich auch verkleinert werden, das bedeutet auch weniger Geld für die Gemeinde, die mit diesem Geld die Errichtung der Forstwege mitfinanziert hat. Auf Wunsch wird eine kleinere Skizzierung (um 8 ha) eingereicht und der Vertrag mit dem Gemeinderat oder Ausschuss besprochen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Zuhörern und schließt die öffentliche Sitzung. Weiter im Protokollbuch für Nicht-Öffentliches.